

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Autor(en): **Brodbeck, U.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basel" erschien am 15.12.1982. Dieser enthält 6 Original- und Übersichtsartikel aus verschiedenen Wissensgebieten, sowie die Berichte über die Tätigkeiten der Gesellschaft (Gesamtumfang: 132 Seiten). Die Beiträge für den Band 94 sind gesichert.

Die Gesellschaft hat weiterhin das Patronat über die "Bernoulli-Edition", welche von der Otto Spiess-Stiftung herausgegeben wird. Dr. H. Staehelin ist als ständige Kontaktperson zur Otto Spiess-Stiftung ernannt worden. Im Berichtsjahr erschien Band 2 der Bernoulli Edition; Band 3 wird 1984 erscheinen.

Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Vom 1. Juni 1982 bis zum 31. Mai 1983 konnte die Stiftung 4 verschiedene Forschungsprojekte mit insgesamt Fr. 19'854.70 unterstützen (siehe Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel 94, 1983).

Der Präsident: Dr. H.P. Schnebli

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Gegründet 1786

Tätigkeit

Im Jahre 1983 wurden unseren Mitgliedern 58 Vortragsveranstaltungen mit naturwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten angeboten. Darunter figurierten auch die Veranstaltungen im Rahmen des zweiten Teiles des Vortragszyklus "Selbstorganisation der Materie" (Januar und Februar), der gemeinsam mit dem Collegium Generale der Universität Bern durchgeführt worden war. Ferner die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern organisierten Zyklen über "Krebs: Diagnose, Heilung und Schutz" (Januar - März) und "Vererbung und Krankheit beim Menschen" (April und Mai).

Die Naturschutzkommission befasste sich mit der Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten, mit parlamentarischen Vorstössen und sie leistete mit neun Pressemitteilungen wesentliche Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang und im Rückblick auf die letztjährige Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft in das Gebiet des Oberaargaus möchte ich den erfreulichen Entscheid des Bundesgerichtes über die Erhaltung der schützenswerten Aarelandschaft unterhalb des Kraftwerkes Wynau erwähnen. Ebenso erfreulich ist die Erweiterung im Verzeichnis der Naturschutzgebiete im Kanton Bern durch ein Gebiet von nationaler Bedeutung (Büren, Nidau) und 4 Gebieten von lokaler Bedeutung.

Allen Angehörigen der Naturschutzkommission danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit in der Pflege von Reservaten, als Begutachter oder in der Öffentlichkeitsarbeit.

Exkursion

Die jährliche Exkursion führte im August in das Gebiet von Grindelwald, wo wir in das durch den Nationalfonds finanzierte nationale Forschungsprogramm "Man and Biosphere" (MAB) eingeführt wurden. MAB ist ein integrales und interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft entscheidende Fragen der Tragfähigkeit und Belastbarkeit einer Landschaft, des Gleichgewichtes zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität stellt. Unter der kundigen Leitung der Herren U. Wiesmann und T. Ritz und weiteren Mitarbeitern des geographischen Instituts wurden uns auf eindrucksvolle Weise die Wirkungszusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten, Landnutzung und Naturhaushalt aufgezeigt. Den Referenten und Organisatoren danke ich im Namen aller Exkursionsteilnehmer für ihren engagierten Einsatz herzlich.

Publikationen

Der 40. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektorates und der Berner Botanischen Gesellschaft. Ferner wurden die Referate des Vortragszyklus "Von der Biologie zum Biotop; von der Naturwissenschaft zum Naturschutz" publiziert, eine Reihe, die von den damaligen Professoren Hugo Aebi und Franz Steck organisiert worden waren. Beide sind durch tragische Unfälle zu Tode gekommen und in beiden verlor unsere Gesellschaft geschätzte und initiative Mitglieder, in Franz Steck auch einen ehemaligen Präsidenten und ein langjähriges Vorstandsmitglied.

Der Präsident: Prof. U. Brodbeck

Naturforschende Gesellschaft Biel

Gegründet 1961

Im Vereinsjahr 1983 wurden 4 vielbeachtete Vorträge zu folgenden Themen organisiert: Tierversuche; Klima- und Lufthygiene in der Region Biel; Ausserirdisches Leben?; Mathematische Logik. Zu allen Referaten wurde auch die interessierte Oeffentlichkeit eingeladen.

Die Naturschutzkommission unserer Gesellschaft hat sich auch im Berichtsjahr in einer Vielzahl von Verhandlungen mit grossem Erfolg für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt eingesetzt.

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde auf die Erhebung des Jahresbeitrages 1983 verzichtet, damit künftig das Finanzjahr wieder mit dem Vereinsjahr zusammenfällt.

Der Präsident: Dr. P. Gerber